WINDLIN
Journalismus + Kommunikation
mail@sabinewindlin.ch

PUBLIKATION	ZUSAMMENARBEIT	TEXT	DATUM
Schweizer Familie	Heidi Ambiel (Fotografie)	Sabine Windlin	11.5.2007

DIE SACHE MIT DEM DAMPFABZUG

Amt für Gerätschaften

Es gibt wenige Gerätschaften, mit denen man fast täglich konfrontiert ist, die man aber gleichzeitig so wunderbar ignorieren kann, wie der Dunstabzug. Jahraus, jahrein verrichtet das Ding seinen Dienst, saugt anstandslos Fettdunst brutzelnder Bratwürste ein und braucht nur ein- und ausgeschaltet zu werden. Doch es kommt der Tag, an dem die Apparatur näherer Aufmerksamkeit bedarf. Wie neulich, als die darin integrierte Glühbirne defekt war.

Easy, dachte ich, nimmste die alte raus und setzt ne neue rein. Aber so einfach war das nicht, denn zuerst galt es, die gläserne Beleuchtungsabdeckung abzunehmen. Ich lockerte den Verriegelungsschieber, und da war es auch schon passiert: das Glas fiel runter und zerbrach. Easy, dachte ich, legste das kaputte Glas zur Seite und reinigst bei der Gelegenheit gleich die beiden Fettfilter. In der Gebrauchsanweisung stand geschrieben, wie einfach das geht: Schraubsicherung für den Dunstabzug herausdrehen, Flachauszug ganz hineinschieben, versenkte Griffklappe am rechten Rand mit Finger eindrücken und gegen die Mitte des Geräts herausziehen. Easy, dachte ich, doch leider klemmte die Schraubsicherung, so dass ich den Dunstabzug nicht herausdrehen, den Flachauszug nicht hineinschieben, die versenkte Griffklappe nicht eindrücken und gegen die Mitte zu ziehen konnte. Stattdessen rüttelte ich an der Schraubsicherung, zog am Dunstabzug, drückte am Flachauszug und hielt mich an der Griffklappe fest, bis auch diese in die Brüche ging.

Easy, dachte ich, ersetzste bei der Gelegenheit eben mal den Aktivkohlefilter und

konsultierst dazu noch einmal die Bedienungsanleitung: Flachauszug hineinschieben, Fettfilter entfernen, beide Halteschieber nach oben drücken und Filter nach unten herausziehen. Doch der Flachauszug liess sich nicht mehr nach hinten schieben, wohl weil der Verriegelungsschieber vom versuchten Entfernen der Beleuchtungsabdeckung (für das ursprüngliche Wechseln der Glühbirne) noch gelockert war. Ich musste also, wollte ich den Flachauszug hineinschieben, zuerst den Verriegelungsschieber fixieren, was ich dann, aus Angst, die Gerätschaft noch vollständig zu demolieren, bleiben liess.

Ich schaute auf die defekte Birne, das zerbrochene Glas, die kaputten Griffe und fragte mich, ob sich mein fingerfertiger Einsatz am Dunstabzug gelohnt hat. Aber ja doch! So geschmeidig fühlten sich meine Hände noch nie an.